



## me. Jürgen Roth

### Heizung Sanitär-Installation

Wir beraten Sie unverbindlich,  
kompetent und erstellen  
Ihnen ein individuelles  
Angebot nach Ihren Wünschen.



- **Heizungsbau**
- **Heizungswartungen**
- **Sanitär-Installation**
- **Bädergestaltung**
- **Solaranlagen**

**KEINE ANFAHRTSKOSTEN**  
**Ihr Heizungsmeister**

*Jürgen Roth*

Tel. 0 60 07 - 28 60 • Mobil 01 77 - 40 45 27 4

E-Mail: [info@roth-rodheim.me](mailto:info@roth-rodheim.me)

Junkergasse 9 • 61191 Rosbach/Rodheim

**Sie, der zufriedene Kunde, sind unser wertvollstes Kapital, deswegen geben wir immer unser Bestes.**

### Highlights in dieser Ausgabe:

- Halloween-Ecke ... S. 3
- Horoskop ... S. 5
- Auto & Co. ... S. 6
- Sternecke ... S. 8
- Saalburg-Museum Gewinnspiel ... S. 10

Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Waldbestattungen  
Seebestattungen  
individuelle Vorsorge

**Pietät**  
PETER GROETSCH

Einfühlsam und respektvoll stehen wir Ihnen zur Seite

Pietät Peter Groetsch · Rosbach-Rodheim  
Tel.: 0 60 07 / 3 28 · [www.pietaet-groetsch.de](http://www.pietaet-groetsch.de)  
Mitglied und Partner Bestatterverband Hessen e.V.

## Der Anker auf hoher digitaler See

„Eins, zwei, drei im Sause-schritt, eilt die Zeit, wir eilen mit!“ Wer dieser Tage auf den Kalender blickt, wird mit Erstaunen feststellen, dass schon in zwei Monaten Weihnachten ist. Und auch, dass Wilhelm Buschs Aphorismen heute gültiger sind, denn je. In einem Zeitalter, der Digitalisierung geraten Individualinteressen zunehmend in den Hintergrund. Ein Buch in die Hand nehmen, mit Freunden (von Angesicht zu Angesicht und nicht mittels App) plaudern, vor sich hin träumen – all das droht in Vergessenheit zu geraten.

Ich höre förmlich den Aufschrei, wie wichtig gerade heute die Digitalisierung ist. Mir geht es auch nicht darum der Digitalisierung den Weg versperren zu wollen - sondern der analogen Welt eine Ecke einzurichten. Wir brauchen manchmal einen Anker auf hoher digitaler See. Und unsere ländliche Heimat ist zum Beispiel einer. Individualität und Geborgenheit im Schatten des Molochs Frankfurt sind Eigenschaften, die unsere Region auszeichnen. Und wenn man dann noch sieht, dass sich das Zuhause kontinuierlich zum Positiven entwickelt, ist das Heimatgefühl umso stärker.

Die Quantität der Berichte in unserer heutigen Aus-

gabe sind zwar leider noch immer sehr spärlich, da zu unserer aller Sicherheit das Veranstaltungsleben noch einige Zeit ruhen muss. Doch die Qualität der Berichte zeigen diese positive Entwicklung erneut auf. Und wenn man das breite

Angebot unseres heimischen Handels noch mit in die Bilanz aufnimmt, fällt diese umso positiver aus. In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre unseres aktuellen Monatsjournals.

Ihr  
Rosbach-Rodheim aktuell!

## Stadt Rosbach v. d. Höhe

### Aufruf an Hundebesitzer

Ein Aufruf aus der Verwaltung bittet Hundekottüten mehr zu nutzen.

Auch bei herbstlichen Wetter gehen Menschen gerne spazieren. Viele spielende Kinder sind unterwegs. Jedoch findet man immer häufiger Hinterlassenschaften von Hunden in Tüten oder auch unverpackt am Feldwegrand oder auf Wiesen. „Wir rufen Hundebesitzer auf die Hundekottüten mehr zu nutzen“, heißt es aus der Verwaltung.

Erst Anfang des Jahres wurden neue Hundekottüten-

spender in Rosbach aufgestellt, um den Hundebesitzern ein breites Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten zu bieten. „Helfen Sie mit, verpacken Sie den Hundekot in die dafür vorgesehenen Tüten und entsorgen Sie diese in die öffentlichen Mülleimer oder in die eigene Restmülltonne. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!“, sagte Bürgermeister Steffen Maar.



## A. Gärten

Garten- und Landschaftsbau  
Baumpflege

Inh. André Schmidt

61194 Niddatal-Assenheim

Mobil: 0152 28891542 E-Mail: [info@a-gaerten.de](mailto:info@a-gaerten.de)

Web: [www.a-gaerten.de](http://www.a-gaerten.de)

Bei Sturmschäden auch sonntags

## Schnitzelhaus

Pension Stadt Rosbach

Rodheimer Str. 23 • 61191 Rosbach  
Telefon: 0 60 03 / 5 44 oder 35 15

Zahlreiche Schnitzel-Variationen  
Besondere italienische Küche  
Vielfältige indische Gerichte

**Öffnungszeiten:**

**Täglich von 11.00 bis 13.45 Uhr  
und von 17.00 bis 21.45 Uhr**

[www.schnitzelhaus-pension-rosbach.de](http://www.schnitzelhaus-pension-rosbach.de)

# Elektrowinkler

seit 1890

Hauptstraße 62  
61191 Rosbach-Rodheim

E-Mail: [mail@e-winkler.de](mailto:mail@e-winkler.de)  
Internet: [www.e-winkler.de](http://www.e-winkler.de)

# Telefon: 06007 599

## Stadt Rosbach v. d. Höhe

### Kommunales Klimaschutzkonzept

Das im März von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene kommunale Klimaschutzkonzept der Stadt Rosbach v.d. Höhe wurde nach sechs Monaten Laufzeit einer ersten Bestandsaufnahme unterzogen.



Bürgermeister Steffen Maar sowie der zuständige Mitarbeiter für Klimaschutz Nils Altvater

„Mit unserem Klimaschutzkonzept wollen wir als Stadtverwaltung unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz ordnen. Mit dem 1. Halbjahresbericht zeigen wir, was wir bis jetzt erreicht haben. Trotz Corona konnte in relativ kurzer Zeit viel erledigt werden. Ich möchte daher meinem Team in der Stadtverwaltung für das Engagement danken“, sagte Bürgermeister Maar. Der Bericht zeigt für alle 49 Maßnahmen der acht

Schwerpunkte auf, ob diese bereits aktiv sind oder bisher noch nicht in die Umsetzung gegangen sind. Außerdem gibt der Bericht sowohl Aufschluss darüber, ob eine Maßnahme endlich ist oder stetig weitergeführt wird als auch darüber, ob eine Aufgabe gar bereits abgeschlossen wurde. Zum aktuellen Stand (September 2020) sind 33 der 49 Einzelmaßnahmen aktiv. Dies entspricht einem Anteil von rund zwei Dritteln. Insbesondere diejenigen Maß-

nahmen mit (sehr) kurzfristigem Umsetzungshorizont wurden bereits in die Umsetzung gebracht. Die Maßnahmen unterteilen sich in

29 endliche und 20 stetige Maßnahmen. 9 Maßnahmen sind bereits abgeschlossen. Diese sind im Einzelnen die Maßnahmen M1 (Test E-Mobilität im städtischen Fuhrpark), M3 (Mitarbeiter Job-Ticket RMV), M6 (Stadtradeln), E5 (Stromversorgung städtische Liegenschaften), ÖR3 (Pflanzliste), ÖR5 (innerstädtische wilde Blühwiesen), ÖR6 (wilde Blühstreifen auf Feldwegen), D2 (Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen) und D3 (Initiative „Kommunen für biologische Vielfalt“ (kommbio)).

Lediglich eine Maßnahme (M7: Europäische Mobilitätswoche) wurde aus dem Konzept gestrichen, da dafür an der ähnlichen Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen wurde.

Zusätzlich zu den bestehenden Maßnahmen nahm die Stadt am 10. September erstmalig am hessischen Tag der Nachhaltigkeit teil. Zu diesem Thema berichtete die Stadt ausführlich auf den diversen Plattformen. Ein Ideenspeicher, zu welchem regelmäßig ergänzende Ideen zum bestehenden Konzept hinzugefügt werden, wurde angelegt und seitdem stetig erweitert.

Der Halbjahresbericht steht Interessierten auf der städtischen Homepage unter [www.rosbach-hessen.de/klimaschutz-2.html](http://www.rosbach-hessen.de/klimaschutz-2.html) als Download bereit.

- Kopf- und Rückenschmerzen
- Schwindel
- Sportverletzungen
- Geburtstraumen
- Allergien
- u. v. m.



61191 Rosbach | Mobil 0163.3654368  
[naturheilpraxis.filicran@web.de](mailto:naturheilpraxis.filicran@web.de)

## Hand und Fuß Nagelstudio

Doris Roloff  
 Schützenrain 2 · 61191 Rosbach v.d.H.  
 Tel.: 0 60 03 / 82 67 62 0  
[www.nagelstudio-roloff.de](http://www.nagelstudio-roloff.de)

Termine nach Vereinbarung

Romantische Farben  
für  
einen bunten Herbst



## „Aufgeweckt“ Wetterau e.V.

### Spende an die „roten Nasen“

Für den 02.11.2020 ist die Übergabe des Spendenschecks an HHH in der Rosbacher Wasserburg geplant. Dem Unternehmerinnen-Netzwerk Wetterau e. V. liegt es am Herzen, besonders in schwierigen Zeiten Zuversicht und Humor zu verbreiten.



Foto: [www.jost-fotografie.de](http://www.jost-fotografie.de)

Menschlichkeit in Medizin und Pflege.

In Resilienz- und Kommunikationstrainings oder Humorworkshops wird die Aus- und Weiterbildung von Klinikclowns, Ärzten oder Pflegekräften unterstützt. Ebenso treibt HHH die wissenschaftliche Begleitforschung zum therapeutischen Nutzen des Humors voran (<http://www.humorhilftheilen.de>).

2020 läuft alles anders als geplant. Projekte werden verschoben, Workshops fallen aus, Pläne lösen sich ins Nichts auf, die deutsche Wirtschaft erfährt eine deutliche Delle. Gesund und zuversichtlich zu bleiben, sich Leichtigkeit und Lachen zu bewahren, ist eine Herausforderung. Wie wichtig Medizin und menschliche Zuwendung ist, hat dieses Corona-Jahr besonders deutlich gemacht.

Schon zu Beginn des Jahres hatten sich die Unternehmerinnen des Wetterauer Netzwerkes „Aufgeweckt“ dafür entschieden, statt für Vorträge von den Besuchern einen Gastbeitrag zu erheben, sie vielmehr zu animieren, einen Obolus für das diesjährig ausgewählte soziale Spendenprojekt „HHH“ zu leisten.

Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich die 2008 vom Arzt, Kabarettisten, Moderator und Buchautor Dr. med. Eckart von Hirschhausen gegründete Stiftung: HUMOR HILFT HEILEN.

Die Stiftung finanziert therapeutische Clownsvisten, Humorworkshops für die Pflege und Humorforschungsprojekte und fördert so das Humane in der Humanmedizin – mehr

Für den 02.11.2020 um 10.00 Uhr ist die Übergabe des Spendenschecks an HHH in der Rosbacher Wasserburg geplant. Dem Unternehmerinnen-Netzwerk Wetterau e.V. liegt es am Herzen, besonders in schwierigen Zeiten Zuversicht und Humor zu verbreiten. Wer sich aufgefordert fühlt, es den Netzwerkmitgliedern gleich zu tun, ist herzlich eingeladen, den Betrag aufzustocken mit einem Beitrag in die Spendenbox und einen Blick in die Netzwerkarbeit zu werfen. Überweisungen können auch gerne auf das (Spenden) Konto des Netzwerkes IBAN DE 8518500790027122957 erfolgen mit dem Stichwort HHH (bis 200 Euro gilt der Nachweis der Überweisung als Spendenquittung).

Die Teilnehmerzahl am Treffen ist wegen der Hygienemaßnahmen begrenzt. Anmeldungen nimmt Katrin Wächtershäuser unter [katrin.waechtershaeuser@concordia.de](mailto:katrin.waechtershaeuser@concordia.de) für das Netzwerk entgegen.

Wer sich für das Unternehmerinnen-Netzwerk interessiert, findet Wissenswertes auf Facebook (@AufgewecktWetterau) oder auf der Webseite [www.netzwerk-wetterau.de](http://www.netzwerk-wetterau.de).



Gebäudereinigung &  
Hausmeisterservice  
Meis



Rasen mähen · Gehwegreinigung · Heckenschnitt  
 kleine Reparaturen · Grabpflege · Treppenhausreinigung  
 Entsorgung · Instandhaltung · Service rund ums Haus

0176 95656611 · [infomeis@t-online.de](mailto:infomeis@t-online.de)

Putzen nach Hausfrauenart

WILLKOMMEN IN FRIEDRICHSDORF:

Wer weiter denkt, kauft näher ein ...

Uhren und Schmuck

Presse und Bücher

Honig und Bioprodukte

Extravagante Mode

Kinderbekleidung

Pflanzen und Blumen

### Friedrichsdorf erleben: Die Vielfalt macht's!

Entdecken Sie Friedrichsdorf neu, denn Shoppen ist mehr, als am Bildschirm zu sitzen! Und damit es noch mehr Spaß macht, gibt es in Friedrichsdorf so einige Vorzüge zu entdecken, die man schätzen wird. Mit der Friedrichsdorf Card sparen oder den bequemen Lieferdienst in Anspruch nehmen.

Bitte achten Sie auf Ihre Gesundheit!

- Masken tragen!
- Abstand halten!
- Niesetikette einhalten!
- Hände waschen + desinfizieren!

Kostenfrei Parken können Sie in Friedrichsdorf auch.

Alle Abbildungen verstehen sich als Beispiel. Weitere Einkaufsanregungen finden sie unter: [www.mach-mal-friedrichsdorf.de](http://www.mach-mal-friedrichsdorf.de)

Magistrat der Stadt Friedrichsdorf • Hugenottenstraße 55 • 61381 Friedrichsdorf • Telefon: 06172 | 731-0

...mach' mal Friedrichsdorf! stadtmarketing

carta.media GmbH

## Kürbisgeister für Halloween

Schnitzanleitung für Kürbisfratzen und Laternen.



1. Schneide einen Deckel vom Kürbis ab, das Loch muss so

groß sein, dass deine Hand bequem hinein passt.  
2. Hole den Inhalt mit einem Löffel heraus. Mit einem Gemüsemesser kratz nun soviel Fruchtfleisch heraus, dass 2 cm an den Seiten übrig bleiben.

3. Male eine Fratze vorn mit Bleistift drauf, benutze ein gezacktes Messer um es vorsichtig auszuschnitten. Drücke die ausgesägten Teile nach außen heraus.  
4. Stelle deinen Kürbis auf einen Teller und innen herein ein Teelicht. Fertig ist dein Kürbisgeist.

## Kürbisse

Domäne Nonnenhof  
Ilbenstadt

Große Kürbiswahl:  
Laternenkürbisse,  
Speisekürbisse  
Zierkürbisse u.v.m.

Familie Schwarz  
Domäne Nonnenhof

Zufahrt über Schulstraße 42  
Kürbisscheune Nonnenhof  
Tel.: 0 60 34 - 9 39 96 25

Täglich für Sie geöffnet  
von: 9.00-12.00 Uhr  
bis: 15.00-18.00 Uhr



JETZT BESTELLEN - IM FRÜHJAHR BEZAHLEN!

## Flora-Grabmale

Rhein Main



Erinnerungen mit *Stil*

Besuchen Sie unseren  
Aktionssamstag

am 24. Oktober 2020  
von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Seien Sie unser Gast  
mit 10% Rabatt auf alles  
sowie bis zu 40% auf Lagerware.  
Wir freuen uns auf Sie mit leckeren  
Speisen & Getränken.



Marie-Curie-Straße 8 • 61194 Niddatal / Ilbenstadt  
Tel. 06034 9384435 • Fax 06034 9384436  
info@grabmale-rhein-main.de • www.grabmale-rhein-main.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

## Friedrichsdorfer Kulturzeit

Tickets  
Tel. 06172 731-1296  
[www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de)  
[stadtverwaltung@friedrichsdorf.de](mailto:stadtverwaltung@friedrichsdorf.de)

Foto: © Markus Nass



Chin Meyer

Leben im Plus -  
Finanzkabarett

Mi, 28.10.2020 - 20 Uhr  
Forum Friedrichsdorf  
Eintritt: 19,00 Euro; erm. 17,00 Euro

Foto: © Veronika Bittenbinder



Tannöd - Live Hörspiel

Johanna Bittenbinder, Stefan Murr  
& Art Ensemble of Passau

Do, 29.10.2020 - 20 Uhr  
Forum Friedrichsdorf  
Eintritt: 18,00 Euro; erm. 16,00 Euro

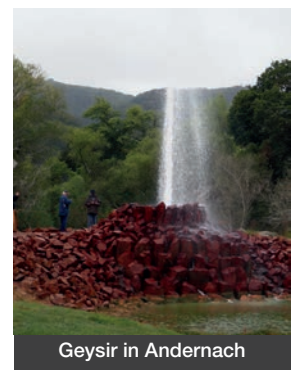


Die Gruppe vor dem Schloss in Mayen

## Radsportverein 1911 Rosbach e.V.

### Trotz Regen Spaß gehabt

Das Radwanderwochenende in und um Andernach wurde recht nass, dennoch gab es nur zufriedene Gesichter.



Geysir in Andernach

Mit zehn Personen freute man sich bereits seit Anfang des Jahres auf ein schönes Wochenende am Rhein und in der Eifel.

Leider erwischte die Rosbacher den Wetterwechsel von Hochsommer auf Herbst genau an diesem Termin. Dennoch war dieses Wochenende dank der guten Organisation der Eheleute Hiltrude und Siegfried Roeckl trotzdem gelungen, auch wenn das Radeln wetterbedingt etwas zu kurz kam.

Höhepunkt war der Besuch des größten europäischen Kaltwassergeysirs in Andernach zu dem man nach einer

kleinen Bootstour gelangte. Beeindruckend war die hohe Fontäne welche ohne Hilfsmittel durch Kohlensäure plötzlich in die Luft schoss und schon einen Vorgesmack auf die kommenden Regengüsse gab.

Eigentlich sollte nun eine Radtour entlang des Rheins starten. Regenbedingt fand diese jedoch nicht statt. Vorgezogen wurde - dank der Hilfe des Tourismusbüros die eigentlich für später vorgesehene Stadtführung. Der ehrenamtliche Stadtführer Peter Rott - ehemaliger Faschingsprinz und Rheinländische Frohnatur - begeisterte durch seine

Kenntnisse von Andernach, aber auch durch seine eingestreuten Witze und Schnurren. Es wurde sehr viel gelacht und den Dauerregen konnte man dabei fast vergessen. Insgesamt konnten die Teilnehmer viele Informationen über diese alte Stadt bekommen.

Ein anschließender Besuch im Panoramacafe - mit Blick über den Rhein rundete den Tag ab. Nach einer Ruhepause wurde am Abend im Altstadtbistro vorzüglich bei guter Stimmung gespeist und die Wettervoraussagen der verschiedenen Anbieter für den nächsten Tag verglichen. Die Prognosen waren jedoch sehr unterschiedlich von „gut bis schlecht“! Nachts prasselte der Regen noch bis in die frühen Morgenstunden auf die Erde. Erfreulicherweise endete der Regen am frühen Morgen.

Da um 9.31 Uhr der Zug nach Mayen für die Gruppe vorgebucht war, mussten alle früh aufstehen und die Zimmer räumen und die Fahrräder klar zur Abfahrt machen. Nach einer halbstündigen Zugfahrt wurde der Bahnhof Mayer-Ost erreicht und das erste Ziel wurde angesteuert. Im Vulkanpark Mayen konnte in einer Ausstellung der mühselige Abbau des Vulkangestein in den früheren Jahrhunderten bis heute gezeigt werden und im Außengelände konnten Kunstwerke aus Stein als auch Geotope angeschaut werden.

Die nächste Station war nun Mayen direkt. Die Stadt mit dem Schloss und den Kirchen, um die teilweise erhaltene Stadtmauer war interessant anzuschauen.

Nun wurde schon die Rückfahrt angetreten. Das nächste Ziel, das alte Römerbergwerk Meurin wurde besucht. Schon vor ca. 2000 Jahren wurde hier von den Römern der Abbau von „Tuffgestein“ betrieben. Durch Zufall - eine Baumaschine stürzte in ein Loch - entdeckte man dieses unterirdische Bergwerk wieder. Sehr interessant wurden hier die Hilfsmittel und die Abbautechniken begreifbar gemacht.

Nach ca. 45 Kilometer wurde wieder Andernach erreicht und nach einem letzten Imbiss wurde die Heimfahrt angetreten.

## Clubmeisterschaft 2020 der Damen und Herren

Anzeige

Bei gutem Wetter und guter Stimmung starteten am Samstag, 5. September 52 Herren und 19 Damen in die erste Runde der diesjährigen Clubmeisterschaft in Altenstadt.

Nach den ersten 18 Bahnen hatten die Herren eine kurze Pause und mussten dann erneut auf die Runde gehen.

Das ist schon eine beachtliche Leistung, insgesamt wurden dabei pro Teilnehmer ca. 12-15 km zurückgelegt. Eine

besondere Leistung auch für Anton Schmidt, mit 13 Jahren der Jüngste im Spielfeld. Er spielte eine ordentliche zweite Runde und verbesserte hier auch sein Handicap. Leider reichte es nicht für den Cut, er musste am Sonntag noch einmal antreten.

Am Sonntag spielten dann die besten 36 Spieler und alle Damen die letzte Runde. Die Spieler traten in umgekehrter Reihenfolge an. Die besten Spielgruppen kamen dann ganz am Schluss am Grün 18 an und wurden gebührend empfangen. Bei den Damen siegte mit einem ordentlichen Vorsprung von 10 Schlägen Kassandra Kom-



ma mit 5 über Par. Zweite wurde Marleen Huber mit +15 Schlägen, Dritte Katrin Kroiß, +24 Schläge. Die Nettowertung gewann Daniela Stehling.

Bei den Herren siegte im Netto Karl-Dietrich Wentz. Er erspielte sich nach drei Runden die größte Handicapverbesserung bei dieser Meisterschaft. Er verbesserte sich von 28,5 auf 18,8. Das ist eine sensationelle Leistung.

Im Brutto waren die Graf Zwillinge konkurrenzlos. Bastian Graf siegte nach 3 Runden mit 2 über Par. Sein Bruder Phillip endete mit +10 auf dem zweiten Platz und Dritter wurde Oliver Staudt mit +21. Die Seniorenclubmeisterschaft fand bereits am 1. August statt.

Champagnerprobe verknüpft, die das Mitglied Beate Sauer organisiert hatte.

Bei den Senioren siegte Oliver Staudt mit +9, zweiter wurde Reinhard Strauch, +12 und den dritten Platz belegte Thomas Schaffer mit +16. Im Netto siegte Norbert Kroiß. Bei den Damen siegte Katrin Kroiß, +15, gefolgt von Heidi Rauen und Manuela Pipke. Nettosiegerin wurde Gisela Stelz.

In der Altersklasse 65 Herren wurde Peter Vetter der Titel zuteil und bei den Damen Heike Fischer.

„Wir gratulieren allen Clubmeistern recht herzlich und bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, die als Vordaddies, Rundenverpfleger und Thekenbewirtschafter zum Gelingen der Clubmeisterschaften beigetragen haben.“

SCHNUPPER GOLF in ALTENSTADT

MACH MIT!

2 Std. SPASS BEGEISTERUNG ERLEBNIS SPORT

Die Kurse finden jeweils Samstags und Sonntags statt

30 ÜBUNGSBÄLLE  
01 LEIHSCHLÄGER  
GRATIS DAZU  
SCHNUPPER KURS  
19,-<sup>EURO</sup>

Telefon 0 60 47- 98 80 88  
Telefax 0 60 47- 98 80 89

Golfplatz Altenstadt Oppelshäuser Weg 5  
GmbH & Co. KG 63674 Altenstadt  
www.golfplatz-altenstadt.de  
mail@golfplatz-altenstadt.de

## Die Horoskop-Ecke



**STEINBOCK**  
(22.12.-20.01.)

Ihre Arbeit scheint sich nun endlich auszuzahlen. Machen Sie weiter so, eine Gehaltserhöhung oder eine Beförderung sind nicht ausgeschlossen.



**WASSERMANN**  
(21.01.-19.02.)

Bevor Sie sich den nächsten Herzenswunsch erfüllen, sollten Sie sich noch einmal mit Ihrer Finanzplanung beschäftigen. Überlegen Sie, was Sie wirklich brauchen.



**FISCHE**  
(20.02.-20.03.)

Auch, wenn in den nächsten Wochen Vieles auf Sie zu kommt, können Sie auf Ihre Professionalität und Erfahrung bauen. Wichtig ist ein hohes Maß an Konzentration.



**WIDDER**  
(21.03.-20.04.)

Etwas mehr Kompromissbereitschaft wäre manchmal von Vorteil. Es könnte sonst der Eindruck entstehen, dass Sie Ihren Willen unbedingt durchsetzen möchten.



**STIER**  
(21.04.-20.05.)

Manchmal kommt es anders, als man denkt - kein Grund sich darüber zu ärgern. Zeigen Sie sich flexibel und nehmen Sie neue Vorschläge an.



**ZWILLINGE**  
(21.05.-21.06.)

Lassen Sie sich nicht aus der Reserve locken, wenn jemand versucht, Sie zu ärgern. Bleiben Sie ruhig und gelassen und warten Sie ab, wie sich die Dinge entwickeln.



**KREBS**  
(22.06.-22.07.)

Versuchen Sie nicht, anderen mit großen Taten zu imponieren, das kommt nicht gut an. Setzen Sie besser Schwerpunkte, auf die Sie sich konzentrieren.



**LÖWE**  
(23.07.-23.08.)

Ihre Selbstzweifel können manchmal alles zunichtemachen. Glauben Sie an sich und Ihre Fähigkeiten, dann wird Ihnen auch gelingen, was Sie sich vorgenommen haben.



**JUNGFRAU**  
(24.08.-23.09.)

Gesagt - getan, das ist das Motto für diesen Monat. Die Sterne stehen gut und werden Ihnen helfen, auch anspruchsvolle Aufgaben problemlos zu bewältigen.



**WAAGE**  
(24.09.-23.10.)

Sie könnten bald eine Bekanntschaft machen, die Sie sehr fasziniert. Gefühlsmäßig sollten Sie aber auf dem Boden der Tatsachen bleiben.



**SKORPION**  
(24.10.-22.11.)

Pflegen Sie Ihre eigenen Hobbys mehr, damit Sie sich nicht von anderen abhängig machen. Dann verschwindet auch der Frust, den Sie ab und zu aufbauen.



**SCHÜTZE**  
(23.11.-21.12.)

Sie können in nächster Zeit mit der Vergangenheit abschließen und neues Selbstvertrauen schöpfen. Bleiben Sie entspannt, alles wird sich demnächst regeln.

## Stimme RosbachRodheim

### Blütenkönigin zu Besuch

Bereits bei der Inthronisierung der Blütenkönigin 2020/2021 stand für die anwesenden Vertreter der **STIMME RosbachRodheim** fest, dass man ihre Hoheit **Marisa I. um einen Besuch bitten würde.**



Marisa I. und Dieter Kurth

Man war neugierig darauf zu erfahren, was eine junge Frau aus Nordhessen dazu bewegt, sich als Blütenkönigin in Rosbach zu bewerben und was sie von diesem Amt erwartet. Leider kam sie nicht in den Genuss ihrer Vorgängerinnen, auf dem festlichen Blütenball die Krone aufgesetzt zu bekommen. Infolge der Pandemie musste sie sich in einer kleinen, aber durchaus ansprechenden kleinen Feier das Diadem selbst aufsetzen.

Da der Terminkalender der Hoheit aufgrund der Umstände noch nicht übermäßig voll ist, war ein recht kurzfristiger Besuch bei den Kommunalpolitikerinnen und -politikern möglich.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden der STIMME, Dieter Kurth, entwickelte sich ein anregender Gedankenaustausch zwischen seiner Hoheit und den Angehörigen des gemeinen Volks, wobei der Standesunterschied schnell überwunden wurde.

Dank ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachfrau konnte sich Marisa I. schnell in die verschie-

densten Themen, die die Rosbacher Politik zur Zeit beschäftigt, hineinversetzen. Ein Schwerpunkt soll ihr Engagement für die Jugend sein, weshalb sie die Jugendzentren in Rosbach und Rodheim schon besuchte. In diesem Zusammenhang wurde über Möglichkeiten der Beteiligung von Jugendlichen an politischen Entschei-

diskutiert. Die STIMME bedankt sich bei Marisa I. für den Besuch und wünscht ihr nicht nur für ihre Regentschaft alles Gute in ihrer neuen Heimatstadt Rosbach.

Zum Abschied wurde ihr eine Flasche AbbelSeggo, die Rosbacher Antwort von Stadtrat Norbert Schön auf den Prosecco, übergeben.

## Gleixner Bedachung



Qualität  
ERSCHAFFEN

**\* UNSERE AKTION** (zeitlich begrenzt)  
Bei Auftragsbestätigung bis zum 07.12.2020 bekommen Sie den derzeitigen Mehrwertsteuersatz von 16% auch bei Auftragsausführung\* im Jahr 2021 von uns, als Extra Rabatt.  
\* Auftragsausführung muss eine energetische Dachsanierung nach KfW Einzelmaßnahmen 0,14 U-Wert sein.

- 🏠 Steildach
- 🏠 Flachdach
- 🏠 Spengler
- 🏠 Sturmschäden-Reparaturen
- 🏠 Dachwartung
- 🏠 Dachfenstereinbau

Telefon: 060 07 / 93 93 288 · Mobil: 01 72 / 96 4 74 44  
61191 E-Mail: info@gleixner-bedachung.de  
Rosbach Web: www.gleixner-bedachung.de

## Effiziente Energiezentrale fürs Eigenheim

(djd-k). Mit moderner Heiztechnik können Hausbesitzer wesentlich dazu beitragen, den Energieverbrauch im Haushalt zu reduzieren. Als zukunftsweisend, klimaschonend und effizient gilt etwa die Brennstoffzelle. Das Gerät versorgt den Haushalt zuverlässig und geräuscharm sowohl mit Wärme als auch mit Strom - und das umweltschonend. Gegenüber einer alten Gasheizung werden knapp 56 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart.

Gleichzeitig sinken auch die Energiekosten um 60 Prozent. Ob Ein- oder Mehrfamilienhaus, Wohngebäude oder Gewerbebetrieb, Neubau oder Altbau: Es locken attraktive staatliche Fördermittel. Weitere Informationen zur Brennstoffzelle erhalten Modernisierer bei ihrem Energieversorger sowie dem örtlichen Handwerk oder unter [www.moderneheizung.de](http://www.moderneheizung.de).



Brennstoffzellenheizungen gelten als klimaschonende und hocheffiziente Technologie. Hausbesitzer profitieren von attraktiven staatlichen Fördermöglichkeiten.

Foto: dj-d/k/Zukunft ERDGAS e.V./Viessmann Werke

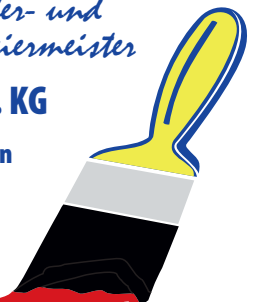
## Dolezal Maler- und Lackiermeister

Baudekoration GmbH & Co. KG

- Anstrich-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Innen- und Aussenputz
- Dach- und Trockenausbau
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz

[www.baudekoration-dolezal.de](http://www.baudekoration-dolezal.de)

Marie-Curie-Straße 10 - 61194 Niddatal  
Auf der Kaut 8 - 61206 Wöllstadt  
Tel: 06034/61 78 - Mobil 0177/7010114



# Autos und Co.

## Gute Fahrt mit guter Sicht

Autobeleuchtung und Scheibenwischer vor der dunklen Jahreszeit gründlich überprüfen

(djd). Sehen und gesehen werden, darauf kommt es bei herbstlichen und winterlichen Straßenverhältnissen besonders an. Korrekt eingestellte Scheinwerfer tragen ebenso dazu bei wie frische Scheibenwischer, die für freie Sicht ohne Schlieren sorgen. Mit dem im Herbst empfohlenen Lichttest gehen Autofahrer auf Nummer sicher. Der Werkstattaufenthalt ist eine gute Gelegenheit, um gleichzeitig die Technik auf Herz und Nieren zu überprüfen - so lässt sich manch ärgerliche Panne vermeiden. Viele Werkstätten, wie beispielsweise die Bosch Car Service Betriebe, bieten einen speziellen Rundum-Check für Herbst und Winter an. Batterie,

Bremsanlage, Motor, Scheibenwischer und vieles mehr werden dabei kontrolliert - und bei Bedarf gleich ausgetauscht.



Klare Sicht bei jedem Wetter: Frische Scheibenwischer sind eine lohnende Investition.  
Foto: djd/Robert Bosch GmbH

Karosserie-Fachbetrieb Kfz-Meisterbetrieb

# Agethen

AutoLackierung und Beschriftung

Tel.: 06031 166710, Mail [info@agethen-gmbh.de](mailto:info@agethen-gmbh.de)  
Am Straßbach 4, 61169 Friedberg

**! WIR STELLEN EIN:  
Karosseriebauer und Lackierer gesucht**

**FREIE**  
MARKENUNABHÄNGIGE  
**WERKSTATT!**  
DAS SEIT ÜBER 50 JAHREN

## Lust und Frust

Die Nachfrage nach E-Autos steigt, aber viele Fragen sind noch offen.

(djd). In den ersten sechs Monaten 2020 wurden nach Schätzungen des Verbands der internationalen Kfz-Hersteller (VDIK) über 90.000 batteriegetriebene Fahrzeuge in Deutschland verkauft, ein Plus von 90 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Selbst in Corona-Zeiten stiegen die Neuzulassungen von E-Autos, während der Absatz von Fahrzeugen mit Verbrennermotoren stark rückläufig war. Seit dem 1. Juni 2020 gibt es zudem noch die auf bis zu 9.000 Euro erhöhte Kaufprämie für E-Autos, außerdem wurde vom 1. Juli bis Jahresende die Mehrwertsteuer von 19 auf 16 Prozent abgesenkt. Wird sich der Boom bei den E-Autos also weiter verstärken? Dieser Frage ging eine aktuelle Nutzerumfrage des Online-Auto-

marktes AutoScout24 nach. Wegen der Innovationsprämie für E-Autos und Hybridfahrzeuge sowie der Absenkung der Mehrwertsteuer will jeder dritte Befragte seinen Autokauf vorziehen. Ebenfalls mehr als ein Drittel der Umfrageteilnehmer kann sich jetzt viel eher vorstellen, sich aufgrund der Prämie ein E- oder Hybridfahrzeug zuzulegen. Und jeder Zehnte hat sich allein wegen der Innovationsprämie zum Kauf eines Elektro- oder Hybridmodells entschieden. Die Studie zeigt auch, für wen Elektro- und Hybridfahrzeuge besonders interessant sind. So gibt insgesamt ein Drittel der Befragten an, dass sie diese Fahrzeuge als relevant erachten. Vor allem in den Großstädten und bei jüngeren Bevölkerungsschichten steigt das Interesse noch deutlicher an. So bewerteten 41 Prozent der Großstädter das Thema Elektromobilität als relevant, bei den unter 40 Jahre alten Teilnehmern ist es sogar fast jeder zweite. Allerdings wachsen beim Thema E-Mobilität die Bäume längst noch nicht in den Himmel. Ein Hemmschuh für die stärkere Verbreitung von Elektro- und Hybridmodellen



Einer Umfrage zufolge können sich viele Bundesbürger vorstellen, aufgrund der Kaufprämie sich ein E- oder Hybridfahrzeug zuzulegen.  
Foto: djd/AutoScout24/iStockphoto/PIKSEL

ist derzeit vor allem ein als zu gering empfundenes Informationsangebot. So geben fast vier von fünf Befragten an, dass ihnen zum Thema Elektromobilität noch Informationen fehlen. Vor allem beim Thema Unterhaltskosten fühlen sich die Autokäufer nicht ausreichend mit Daten versorgt: Jeder Dritte wünscht sich hier weitere Fakten. Zudem ist die große Mehrheit mit 87 Prozent der Meinung, dass Elektroautos teurer als vergleichbare Benzin- oder Diesel sind. Auch eine möglicherweise zu geringe Reichweite oder wenig Lademöglichkeiten sorgen bei über 80 Prozent der Befragten für Verunsicherung. Bei diesen Ergebnissen verwundert es nicht, dass fast zwei Drittel der Befragten mehr Investitionen in die Infrastruktur für E-Autos fordern, ebenfalls fast zwei Drittel wünschen sich mehr Investitionen der Autobauer in diesem Sektor.

## AUTOSERVICE

**Bernd Kreuzer**

- Klima-Service
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

06003 3660

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Fr.: 7.30-17.00 Uhr

**61191 Rosbach**  
Preulgasse 22a

### Peter & Detlef Koch GbR

Kfz-Meisterbetrieb

---

- PKW-Service
- Motorradservice
- HU/AU-Service

Vertragshändler für:

Otto-Hahn-Straße 34 \* 61381 Friedrichsdorf \* Gewerbegebiet Köppern  
Tel.: 06175 940889 \* Internet: [www.kochkfh.de](http://www.kochkfh.de) \* E-Mail: [info@kochkfh.de](mailto:info@kochkfh.de)

### Car-Service Rodheim

Kfz-Meisterbetrieb

**Tel. 06007/9916505**

- Reparaturen aller Fabrikate
- HU nach § 29 StVZO / AU
- Motordiagnose
- Klimaanlage-Service
- Inspektion

Karosserie-Instandsetzung  
Lackierungen

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2014

Clemens Neisel

Tel. 06007/930555

Fax  
06007/930455

Mobil  
0170/7847898

www.cneisel.de

Karosserie  
  
 Fachbetrieb

## 1a autoservice Scholl

Viel mehr als nur Reifen wechseln:  
Unsere Leistungen rund ums Rad!

- Fachberatung bei der Reifenwahl
- Große Auswahl an Testsiegern
- Premium-, Leichtlauf- und günstige Qualitätsreifen
- Altreifenentsorgung
- ...uvm!

Hauptstraße 110 · 61169 Friedberg  
06031 7918282 · [www.scholl-autoservice.go1a.de](http://www.scholl-autoservice.go1a.de)

## HIR - Helfer-Initiative Rosbach und Rodheim

### Erst helfen, dann gemeinsam feiern!

Die Helfer Initiative Rosbach und Rodheim (HIR) hilft nicht nur seit Jahren vielen Menschen, nein, die Helferinnen und Helfer können auch gemeinsam feiern.



Bernhard Winkler übergibt eine Spende im Namen der Landfrauen Rodheim

Zudem nutzte der Vorstand mit Ulrike See, Rena Thiel und Beate Karschny die Gelegenheit den zahlreichen Mitstreitern für ihre vorbildliche Arbeit zu danken.

Die HIR-Helfer und ihre Partner trafen sich im Jagdhaus, vermittelt durch den 1. Stadtrat Heinz Sill, zu einem Grillfest. 15 Personen erfreuten sich an den Gaumenfreuden und dem informativen Gedankenaustausch.

In 2019 haben die HIR-Mitglieder über 1350 Stunden und über 13000 km für die Rosbacher und Rodheimer geleistet. Ohne ihre Arbeit hätten viele Bürgerinnen und Bürger mit Einschränkungen nicht gewusst, wie sie zum Arzt nach Bad Homburg, Bad Nauheim, Gießen oder Friedberg kommen würden. Auch das Einkaufen und das Spazieren gehen dieser Personengruppe wäre nicht möglich gewesen.

Ein Anruf bei der HIR unter der Telefon-Nr. 0157-52959441 genügte und die gewünschte Unterstützung im Rahmen der HIR-Aufgaben wurde gewährt, betonte Ulrike See. In 2020 ist eine neue Aufgabe ins Programm der HIR aufgenommen worden. „Mit dem neuen Gesprächsdienst wollen wir für Menschen unserer Stadt die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und zum Kennenlernen schaffen“, sagt Beate Karschny.

Besonders freuten sich die HIR-Helfer über eine Spende der Landfrauen Rodheim. Landmann Bernhard Winkler, selbst auch aktiver Fahrer bei der HIR, überreichte einen Scheck im Namen des Vorstandes der Landfrauen. Die HIR sagt Danke.

Der Termin für das nächste Treffen der HIR ist für November geplant. Tag und Ort stehen im Moment noch nicht fest.

Der Vorstand würde sich über neue Helferinnen und Helfer sehr freuen. Rufen Sie einfach einmal unverbindlich an.

## Kultur on Tour

Im September durften sich Kulturinteressierte in Rosbach über ein interessantes Open-Air-Programm freuen.



Im Hintergrund Tänzer des Rock'n Roll-Clubs „Lollypop“, (vorne v.l.n.r.) Moderator Oli Becker, Blütenkönigin Marisa I. sowie Stadtrat Herbert See.

Eine Stunde lang traten verschiedene Künstler aus Rosbach auf dem Dr.-Walter-Lübcke-Platz vor der Adolf-Reichwein-Halle auf und zeigten dem Publikum einige Auszüge aus ihrem Repertoire. Die Initiative zu dieser außergewöhnlichen Aktion, welche die ganze Woche über im gesamten Kreisgebiet stattfand, geht vom Wetteraukreis – Fachbereich Jugend und Soziales – aus.

Stadtrat Herbert See begrüßte, auch im Namen des Bürgermeisters Steffen Maar, die Zuschauerinnen und Zuschauer sehr herzlich und lobte die Aktion des Wetteraukreises. „Durch die Corona-Pandemie konnten Veranstaltungen leider nicht wie geplant stattfinden. Die Kultur kam nahezu zum Erliegen und so

mit auch für viele Vereine und Künstler die Möglichkeit aufzutreten. Kultur on Tour bietet ihnen nun dafür eine Plattform. Diese Initiative unterstützt die Stadt Rosbach natürlich sehr gerne.“

Zu Beginn trat das Jazz-4friends-Duo Nikola Piesch und Dieter Wierz mit Querflöte und Piano auf und begeisterte die Anwesenden mit bekannten Swing-Musikstücken. Danach folgten flotte Tanzeinlagen des Rock'n Roll-Clubs „Lollypop“ unter der Leitung von Steffen Fritzel. Den Abschluss bildete Lothar Halaczinsky mit schönen Melodien auf Gitarre und Mundharmonika. Abschließende Dankesworte fand auch Blütenkönigin Marisa I., die als Überraschungsgast vorbeischaute.

Du findest uns auf



monatsjournal



■ HEIZUNG

■ SANITÄR

Abfluß und Rohrleitung verstopft? Wir kommen und helfen!

Ein Plus für Umwelt und Bewohner durch heizen mit regenerativen Energien

■ WARTUNG

Als erfahrener und seit Jahren erfolgreich tätiger Meisterbetrieb stehen wir für Preiswürdigkeit und Termintreue.

Kompetenz in Rosbach...

Lassen Sie sich ein kostenloses Angebot erstellen! Testen Sie uns!

... ob Renovierung, Modernisierung oder Neubau!!!

Telefon 0 60 03 - 93 04 04

Gebäude Technik GmbH  
**Kessler**  
HEIZUNG · SANITÄR · WARTUNG

Gebäudetechnik Kessler GmbH  
Tanusstraße 36  
61191 Rosbach v. d. Höhe

## Schönes Wetter beim Apfelfest

Den Tag der Deutschen Einheit nutzten die Aktiven des BUND Ortsverband Rosbach auch dieses Jahr, um mit den Baumpat\*innen das jährliche Apfelfest auf der Pat\*innenstreuoobstwiese – diesmal unter Einhaltung der Pandemieregeln - in Rodheim zu feiern.



Lotte Zessin (BUND Rosbach) wiegt die Apfelernte von Paten-Familie Kalbhenn, während Susanne Steib (BUND Rosbach) das Gewicht notiert/quittiert. Foto: Uwe Steib

Bei schönem Wetter ernteten über 20 fleißige Familien ihre Bio-Äpfelbäume, um daraus Saft machen zu lassen. Die Ernte wurde noch vor Ort von Lotte Zessin und Susanne Steib (beide BUND Rosbach) gewogen und in große Kisten

ten der „Roten Pumpe“, einer Lohnkellerei aus Niedermörlen, verladen. Da die Kisten nicht genügt, musste noch zweimal mit kleinem Hänger nachgeliefert werden.

Über 2000 Kilogramm Äpfel kamen zusammen, die letztendlich zu über 1400 Liter Bio-Saft verarbeitet wurden. Schon ein Tag später war der Saft fertig und die Augen der Pat\*innen groß, als sie ihren frischen, 15 Monate haltbaren Bio-Saft abholten, denn

mit dieser Ausbeute hatte niemand gerechnet. Die Rote Pumpe lobte die Äpfel aus Rodheim – sie seien sehr saftig gewesen und hätten bei der Verarbeitung keine Probleme gemacht. Das käme nicht so oft vor, durfte Uwe Steib (Vorsitzender BUND Rosbach) an die Pat\*innen weitergeben. Großer Dank an alle Pat\*innen, die fleißig und überaus hilfsbereit für einen reibungslosen Verlauf des Events gesorgt hatten und für die vielen positiven Rückmeldungen im Nachhinein. Leider durfte aufgrund der Corona-Pandemie kein Saftpressen vor Ort und kein geselliges Beisammensein stattfinden. Trotzdem war es ein gelungenes Fest, das allen viel Spaß gemacht hat.

## Ehrenamtliche Austräger/innen gesucht

Die Stadt Rosbach und der Senioren- und Inklusionsbeirat verteilen auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Lebensjahr.



Bildquelle: Shutterstock - amberto4ka

„Gerade in diesen besonderen Zeiten, in denen persönliche Kontakte für uns alle eingeschränkt sind, liegt es mir am Herzen, dass wir älteren Menschen trotzdem wieder eine kleine Freude bereiten und ihnen damit zeigen, dass wir an sie denken und uns ihr Wohl am Herzen liegt“, so Bürgermeister Steffen Maar. Die Weihnachtspäckchen-Aktion hat in Rosbach schon Tradition. Ziel ist, dass ältere Menschen in der Vorweihnachtszeit besucht werden

und ein kleines Geschenk erhalten. „Das Thema Einsamkeit hat während Corona nochmal an Brisanz gewonnen. Uns ist es daher trotz oder gerade wegen der Pandemie besonders wichtig, dass die Aktion stattfinden kann“, sagte Maar. Der Bereich Kultur- und Ehrenamt in der Stabstelle des Bürgermeisters hat daher ein umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept für die Aktion ausgearbeitet. Eine persönliche Übergabe wird in diesem Jahr nicht stattfinden, stattdessen werden die Päckchen mit ausreichend Abstand und Gesichtsmaske von den ehrenamtlichen Helfern Anfang

Dezember verteilt. Eine Gesichtsmaske wird von der Stadtverwaltung gestellt. „Wir würden uns freuen, wenn sich für diese Aktion auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger – besonders auch Familien mit Kindern – bereit erklären würden, die Päckchen ehrenamtlich auszutragen“, so Tina Danglidis von der Stabstelle. Sollten Sie Interesse haben, als Austräger bzw. Austrägerin bei dieser Aktion mitzumachen, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung unter Tel.: 06003-822 211 oder 212, oder per E-Mail: kultur@rosbach-hessen.de. Nur nach vorheriger Anmeldung werden Austräger der Reihe nach aufgenommen und erhalten dann selbstverständlich nähere Informationen.

## Baumpflege- und Baumfäll-Arbeiten

In den nächsten Wochen werden wieder Pflege- und Baumfäll-Arbeiten in allen Ortsteilen der Stadt Rosbach durchgeführt.

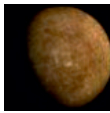
Auf Gutachten der regelmäßigen Baumkontrolle muss an einigen Bäumen ein Kronenpflegeschnitt, Totholz entfernt beziehungsweise starke

Einkürzungen im Kronenbereich durchgeführt werden. Bei einigen Bäumen müssen Kronensicherungssysteme eingebaut werden.

Leider können nicht alle Bäume durch Pflegemaßnahmen erhalten bleiben, deshalb müssen aus Sicherheitsgründen auch Bäume gefällt werden.

## Die Ecke für Sterngucker

Planetenstellungen und Mondphasen für Okt./Nov.

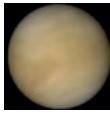


**MERKUR**, im Oktober noch unsichtbar, ist im November

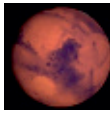


**JUPITER** verliert weiter an Helligkeit und geht immer früher unter.

ideal am Morgenhimmel zu beobachten! Bereits am 4. November wird er ab 6 Uhr morgens für etwa 40 Minuten, also bis zur Morgendämmerung, am Osthorizont mit bloßem Auge zu sehen sein. Am 13. ergibt sich ein schöner Anblick, wenn Merkur und Venus tief im Osten stehen und die sehr schmale Mondsichel sich zwischen die beiden Planeten schiebt.



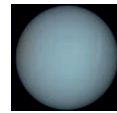
**VENUS** ist weiterhin gut sichtbar am Morgenhimmel zu sehen, in der Zeit vom 4. bis etwa zum 22. November steht ihr Merkur zur Seite. Der Aufgang der Venus erfolgt im Monatsverlauf immer später: am 1. November auf, am 30. erst um 5.20 Uhr.



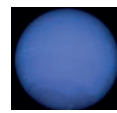
**MARS** stand am 14. Oktober in Opposition zur Sonne, damit ist er auch im November noch leicht am Nachthimmel zu finden. Er verliert jedoch schnell an Helligkeit und zieht sich vom Morgenhimmel zurück, denn Ende November wird er bereits um 3.20 Uhr untergehen. Am 29. Oktober und am 25. November wird der rote Planet von unserem Mond besucht.



**SATURN** folgt Jupiter auf seiner Bahn über den Nachthimmel, somit sind die Beobachtungsmöglichkeiten der beiden Planeten sehr ähnlich. Der Ringplanet wird Ende November gegen 19.55 Uhr untergehen, damit etwa 10 Minuten später als Jupiter.



**URANUS** erreicht am 31. Oktober seine Oppositionsstellung zur Sonne. Er ist damit im Oktober und November gut zu beobachten. Allerdings nicht mit bloßem Auge, dafür wird die Helligkeit des weit entfernten grünen Planeten nicht ausreichen.

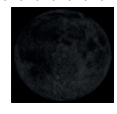


**NEPTUN** ist im Sternbild Wassermann aufzufinden. Trotz seiner Oppositionsstellung zur Sonne im September wird der weit entfernte Gasplanet auch im Teleskop keine Oberflächendetails preisgeben, lediglich seine bläuliche Farbe wird er zeigen.

## Mondphasen



**VOLLMOND**  
31. Oktober  
30. November



**NEUMOND**  
16. Oktober  
15. November



**LETZTES VIERTEL**  
8. November



**ERSTES VIERTEL**  
23. Oktober  
22. November

## (Beobachtungs-)Tipp

Unsere Planeten alle an einem Tag einmal ganz aus der Nähe beobachten? Selbst bei herbstlich verhangenem Himmel? Ist das möglich? Ja, entlang der Nidda, auf dem Planetenlehrpfad. Dieser beginnt mit einer künstlerischen Darstellung der Sonne dort, wo der Feldweg von Bönstadt auf den Niddaradweg trifft und zieht sich bis Nieder-Wöllstadt. Dort endet der Planetenweg mit Pluto – dem zwar der Status als Planet aberkannt wurde, der

aber dennoch viel Bekanntheit genießt, nicht zuletzt aufgrund des Anfangsbuchstabens P im Merksatz für die Reihenfolge des Planetensystems: Mein Vater Erklärt Mir Jeden Sonntag Unsere Neun Planeten. Maßstabsgetreu sind die neun Planeten also aufgereiht und mit wissenswerten Informationen versehen. Und da Bewegung an der frischen Luft gesund ist – egal ob als Wanderung oder Radtour – können wir Ihnen diese Route nur empfehlen.



Im Mittelpunkt dieses Termins standen die Themen „Wiederbewaldung von Käferflächen“ und „Wirtschaftsplanung“. Begleitet wurde der Waldbezug von der Revierleiterin, Frau Kirchner sowie Herrn Götz vom Forstamt Weilrod. Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch nicht abschließend ersichtlich, wie groß die Schäden durch Sturm, Borkenkäfer oder Hitze und entsprechend die Flächen sind, welche wieder bewaldet werden müssen. Derzeit sind durch Borkenkäferbefall und Trockenheit etwa

100 bis 120 ha des Stadtwaldes zu Kahlfeldern geworden. Diese sollen durch gelenkte Sukzession wieder bewaldet werden. „Erfahrungsgemäß wird sich auf den Flächen im Stadtwald eine bunte Mischung von Baumarten mit flugfähigen Samen verjüngen. An den Rändern auch durch Baumarten mit schweren Samen. Diese Naturverjüngung soll übernommen werden und durch Pflegearbeiten in den kommenden Jahrzehnten zu einem klimastabilen Misch-

## Erörterung von Waldthemen

Im Hinblick auf die Haushaltsplanberatung für das Haushaltsjahr 2021 trafen sich Kommunalpolitiker der Stadt Rosbach zu einem morgendlichen Waldbezug im Rosbacher Stadtwald.

wald entwickelt werden, der allen ökologischen und ökonomischen Anforderungen gerecht wird. Nur dort wo die Verjüngung ausbleibt, soll mit künstlicher Verjüngung von Baumarten, die weniger unter Trockenheit leiden, gearbeitet werden“, sagte Revierleiterin Kirchner.

Ökonomisch würde die schnelle Bepflanzung (sofern geeignetes Pflanzgut verfügbar wäre) den städtischen Haushalt mit rund 10.000 Euro je ha belasten. Bei der derzeitigen Schadfläche wären dies also rund 1-1,2 Mio. Euro. Die Naturverjüngung dagegen ist kostenfrei. Aus ihr entwickeln sich Mischwälder, die nach Art und Alter

gemischt sind und damit unempfindlicher gegen Schädlinge oder Klimaextreme sind. Dieses Vorgehen bringt also sowohl ökonomische als ökologische Vorteile mit sich. „Ein umfangreiches Wiederbe-

waldungskonzept, welches auch im kommunalen Klimaschutzkonzept verankert ist, befindet sich derzeit, auch in Abstimmung mit Hessen-Forst, in Aufstellung“, so Bürgermeister Maier.

## Beitritt zum Bündnis

### „Kommunen für biologische Vielfalt“

Dieser Beitritt (kommBio) ist als eine von insgesamt 49 Maßnahmen im kommunalen Klimaschutzkonzept der Stadt Rosbach verankert.



Die Initiative „Kommunen für biologische Vielfalt“, kurz kommBio, befasst sich mit dem Erhalt der biologischen Vielfalt in Kommunen und legt dabei Schwerpunkte in vier Feldern: Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten- und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung sowie Bewusstseinsbildung und Kooperation.

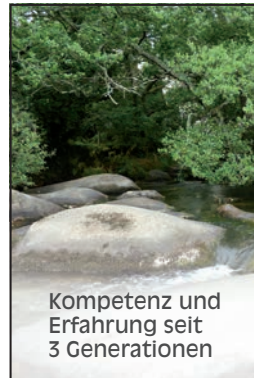
Wenn Kommunen Naturerfahrungsräume schaffen, durch ausgedehnte Grünflächen zur Biotopvernetzung beitragen oder die genetische Artenvielfalt mit kommunalen Schutzprogrammen stärken, leisten sie nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Schutz der lokalen Biodiversität, sondern tragen auch zu einer verbesserten Lebensqualität bei. Das Bündnis ist im Hinblick auf die verschiedenen Maßnahmen des Klimaschutz-

konzepts, ein Programm, welches in seiner Ausrichtung optimal zu den Inhalten dessen passt:

Die Installation zahlreicher Blühwiesen in den drei Ortsteilen sowie von Blühstreifen entlang vieler Feldwege in den Außenbereichen zielen genau wie der starke Fokus zum Thema Nachhaltigkeit in neuen Baugebieten (Wohn- wie auch Gewerbegebiete), der Ausschluss von Schottergärten im Wohngebiet Preulgasse und die verstärkte Einbindung von Pflanzflächen bei Straßengestaltungen auf eine Erhöhung der Biodiversität ab und treffen damit die Ziele des Bündnisses im Punkt. Auch die geplanten Maßnahmen im Bereich Gewässerschutz und die Teilnahme am Wettbewerb „Naturstadt: Kommunen schaffen Vielfalt“, zu welchem sich die Stadt mit der Neugestaltung des Grünstreifens Fahrenbach beworben hat, entsprechen der Ausrichtung von kommBio.

„Zahlreiche Maßnahmen unseres Klimaschutzkonzeptes zielen auf die Erhaltung bzw. Erweiterung von Lebensraum für Kleinstlebewesen und Insekten sowie auf die ver-

mehrte Installation von Grün- und Freiflächen ab. Mit dem Beitritt zum Bündnis unterstreichen wir die Bedeutung dieser wichtigen Aspekte im Gesamtkontext des Klimaschutzes“, so Bürgermeister Steffen Maier. Mehr Informationen zum Bündnis finden Sie unter [www.kommBio.de](http://www.kommBio.de) oder unter [www.kommBio.de/das-buendnis/](http://www.kommBio.de/das-buendnis/).



Kompetenz und Erfahrung seit 3 Generationen

Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen  
Waldbestattungen, u. a. in kommunalen Wäldern, Friedwald®, Ruheforst®  
Naturbestattungen

**SCHWAB**  
BESTATTUNGEN



Bestattermeister  
René Schwab  
Frankenstraße 9 - 11  
61191 Rosbach v. d. Höhe  
Tel. 0 60 03 - 70 40

[www.bestattungen-schwab.de](http://www.bestattungen-schwab.de)

E-Mail: [info@tugend-geruestbau.de](mailto:info@tugend-geruestbau.de)

Telefon: (0 60 07) 91 86 97

Telefax: (0 60 07) 91 86 47

Mobil (01 79) 2 14 29 72

**Gerüstbau**  
**Reiner Tugend**

Neue Straße 10  
61191 Rosbach-Rodheim  
[www.tugendgeruestbau.de](http://www.tugendgeruestbau.de)

## 45.000 Besucher auf der „Saalburg“ nach Wiedereröffnung



### Ministerin Angela Dorn zu Besuch - Neue App im nächsten Jahr

freulich. Viele machen Urlaub in ihrer Region“. So lautete sein Resümee bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Saalburg e.V., dessen Vorsitzender Hans-Dieter Hillmoth der Saalburg unter anderem eine kostenlose Radio-Kampagne zum Neu-Start vermittelt hatte. Auf Einladung von Museum und Förderverein kam auch Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, in den Taunus. Seine erste Jahreshauptver-

sammlung habe er sich „auch anders vorgestellt“, so Hillmoth und bat die Mitglieder um Verständnis dafür, dass die Versammlung in kleinstem Rahmen stattfinden musste: „Wir sind schon in den Herbst ausgewichen – aber Corona ist noch da.“ Eine Verschiebung nach 2021 sei rechtlich „unsicher“ gewesen. Zwar habe der Förderverein seinen Zuschuss zu Saalburgprojekten im Sommer aufgestockt. Dennoch rechnet Amrhein mit einem Einnahmeverlust in diesem Jahr in kräftig sechs-stelliger Höhe. „Es fehlen uns Eintrittsgelder, Schulklassen, Bus-Touristen und auch Abendveranstaltungen“.

Der Museums-Direktor berichtete über die aktuell laufende Ausstellung „Hammer! Handwerken wie Kelten und Römer“, die bis 2021 verlängert werde. Die Schau wird vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain gefördert. Eventuell noch in diesem Jahr könne der Aufbau der Dauerausstellung in den Armamentaria fertiggestellt werden. Der Anschluss des Museums über eine Glasfaser-Leitung an das Internet konnte Ende 2019 endlich realisiert werden. Experimentiert wird mit einer WLAN-Versorgung des Geländes („Nicht einfach, wegen der

dicken Wände“). Im kommenden Jahr soll den Besuchern eine Saalburg-App zur Verfügung stehen.

Hessens Kultur-Ministerin besuchte erstmals die „Saalburg“: „Ich bin im bayerischen Aschaffenburg aufgewachsen – und deshalb nicht wie Hessens Schüler in den Genuss eines Schulausfluges zur Saalburg gekommen“. Angela Dorn zeigte bei ihrer „Premiere“ großes Interesse an dem „Kleinod“ in ihrem Amts-Bericht. Diskutiert wurde unter anderem die Digitalisierung der Museumspräsentation. Weitere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten: [www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de)

**Mit etwas Glück können Sie nun 4 x 4 Eintrittskarten gewinnen - einfach die unten stehende Frage beantworten und die Antwort per E-Mail oder Postkarte an die Redaktion senden. Einsendeschluss ist der 14. November 2020. Die Gewinner werden benachrichtigt.**

**Wie lange musste die Saalburg wegen Corona schließen?**

**Redaktion Monatsjournal**  
[www.Monatsjournal.de](http://www.Monatsjournal.de)  
[Redaktion@Monatsjournal.de](mailto:Redaktion@Monatsjournal.de)  
Südstraße 11, 61194 Niddatal

Neun Wochen lang musste das Museum „Saalburg“ bei Bad Homburg schließen: Corona. „Seither haben 45 000 Besucher das Römer-Kastell auf der Taunushöhe besucht“, berichtete Museumschef Dr. Carsten Amrhein: „Sehr er-

## bmt e.V. - Tierheim Elisabethenhof

### Laternenlauf mit Hund

**Am 14. November findet der alljährliche Laternenlauf mit Hund(en) statt.**

Ab 18.00 Uhr treffen sich alle angemeldeten Teilnehmer im Tierheim und laufen dann gemeinsam für circa eine Stunde durch Feld und Flur. Das Team vom Elisabethenhof bittet darum, auf wetterfeste Kleidung und Schuhe zu achten und den Mindestabstand von 1,50 Meter zu wahren. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes innerhalb des Tierheimgebäudes und

bei der Anmeldung ist Pflicht. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Familie, hierfür erhält man eine Laterne und ein Blinki. Im Anschluss ist ein kleiner Umtrunk mit Glühwein, Kinderpunsch und einem kleinen Snack geplant. Aufgrund der aktuellen Lage sollte sich jeder eine Tasse und einen Teller mitbringen.

Eine telefonische Anmeldung ist zwingend erforderlich, auch um die Teilnehmer rechtzeitig zu informieren, falls die Veranstaltung auf Grund steigender Corona Fallzahlen abgesagt werden muss. Weitere Informationen unter Tel. 06035-9611-0, per Email [th-elisabethenhof@bmt-tierschutz.de](mailto:th-elisabethenhof@bmt-tierschutz.de) und [www.tierheim-elisabethenhof.de](http://www.tierheim-elisabethenhof.de).

**Laternenlauf mit Hunden**  
am 15.11.2020 um 18 Uhr  
Tierheim Elisabethenhof  
Siedlerstraße 2, Reichelsheim

Wir bitten um Voranmeldung  
Teilnahmegebühr: 10 Euro  
(inklusive Blinki und Laterne)

Tierheim Elisabethenhof

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Werbeagentur creaRtiva  
Südstraße 11, 61194 Niddatal  
Telefon: 0 61 87 / 99 46 - 199  
E-Mail: [Redaktion@Monatsjournal.de](mailto:Redaktion@Monatsjournal.de)

**Verantwortlich für Text und Anzeigen:** René Angel

**Auflage:** 6.000 Exemplare

**Nächster Annahmeschluss:** 9. November 2020

**Nächster Erscheinungstermin:** KW 47/2020

[www.Monatsjournal.de](http://www.Monatsjournal.de)

## Cocktailecke



### Aviation

Der Aviation ist ein klassischer Cocktail aus Gin, Maraschinolikör, Crème de Violette (Veilchenlikör) und Zitronensaft. Die Farbe des Aviation erinnert an den Himmel und die zu seiner Entstehungszeit Anfang des 20. Jahrhunderts aufkommende Luftfahrt (engl. „aviation“). 1916 erschien das Originalrezept des Aviation Cocktail in der Rezeptsammlung ‚Recipes for Mixed Drinks‘ von Hugo R. Ensslins, der sein Rezeptbuch im Selbstverlag herausgebracht hatte und in einer Bar als Barkeeper arbeitete. Jedoch wurde seine Bar 1919 nach der Zusammenlegung mit dem Claridge Hotel geschlossen. In späteren Rezeptsammlungen wurde der Aviation nur noch ohne Veilchenlikör aufgeführt, da die Crème de Violette von den meisten Likörherstellern nicht mehr produziert wurde und so seit den 1960er Jahren vom amerikanischen Spirituosenmarkt verschwunden war. Mittlerweile wurde die Crème de Violette von Spirituosenherstellern neu aufgesetzt und ist nun wieder in ihre Programme aufgenommen worden. Der Cocktail wird inzwischen wieder mit allen Zutaten aus 1916 geführt.

#### Zutaten:

5cl Gin  
1cl Maraschinolikör  
0,75cl Crème de Violette (Veilchenlikör)  
1,5cl Zitronensaft (frisch)

#### Zubereitung:

Nach dem Abschmecken der Zutaten den Drink mit Eiswürfeln in einem Cocktail-Shaker schütteln, jedoch teilweise auch rühren, damit die blassblaue Farbe besser zur Geltung kommt. Der Drink wird straight up, d.h. ohne Eis in ein vorgekühltes Martini-glas abgeseiht und dann serviert. Als Garnitur wird gelegentlich eine Cocktailkirsche in den Drink gegeben.

Spaß am Schmökern aus hiesiger Ecke /shop

**creaRtiva**  
WERBEAGENTUR & VERLAG

**Als solidarischer Eckpfeiler verkauft das Monatsjournal ab sofort auch regionale Bücher.**

**Dr. Hartmut Groß** Unsere Nidda Aus der Geschichte eines Flusses

An der 89 Kilometer langen Nidda, einst romantisch, fischreich und Spielstube von Kindern und Erholungsgebiet, wird dargestellt, wie und warum ein Fluss seiner Natürlichkeit beraubt wurde und was getan wird, um Wiedergutmachung zu erzielen.

256 S., 16,5 x 23,4 cm  
ISBN 978-3-947012-10-7

16,90 €

**Bestellen Sie jetzt dieses Buch per E-Mail an [redaktion@monatsjournal.de](mailto:redaktion@monatsjournal.de) oder per Telefon 06187 906636.**

**Versandkostenfrei**

## Konstruktiver Austausch

Bei der Informationsveranstaltung „Steffen-Treffen“, die am 23. September 2020 im Bürgerhaus Rodheim stattfand, gab Bürgermeister Steffen Maar in einem einstündigen Vortrag einen Überblick über die aktuellen Themen, mit denen sich die Stadtverwaltung derzeit befasst.



Interessiert hörten die rund 30 Besucherinnen und Besucher den Ausführungen des Bürgermeisters zu. Die Anwesenden konnten viele Informationen, u.a. zu den Themen Verwaltung in Zeiten von Corona, Sanierung des Alten Rathauses und städtischer Wohnungen, Wiederbewaldungs- und Klimaschutzkonzept, Einführung der Gelben Tonne, Wassernotstandskonzept in Verbindung mit Einführung einer Warnampel sowie zur Neuauflage des Straßenbauprogramms, mitnehmen. Im Anschluss an den Vortrag beantwortete der Bürgermeister Fragen der Anwesenden und es folgte ein konstruktiver Austausch. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, mitzuteilen, was sie aktuell beschäftigt. Dies sind vor al-

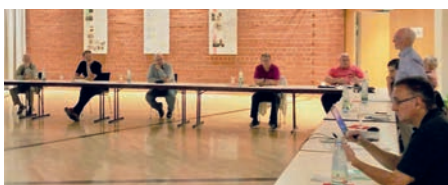
lem Themen, wie der immer weiter zunehmende Straßenverkehr, der öffentliche Nahverkehr aber auch die Gestaltung und Bepflanzung von Flächen im Hinblick auf ein positives Stadtbild. Aus den Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern konnten wieder zahlreiche Anregungen mitgenommen werden, deren Umsetzung nun vonseiten der Verwaltung geprüft wird.

„Mit dem Veranstaltungsformat „Steffen-Treffen“ bieten wir Bürgerinnen und Bürgern eine unkomplizierte Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Anregungen zu allen Themen, die sie bewegen, mitzugeben. Auch im nächsten Jahr planen wir wieder ein oder zwei Veranstaltungen dieses Formats“, erklärt Bürgermeister Maar.

## Gut angenommen

Der 2. Grüne Tisch Rosbach kam auch in diesem Jahr gut an.

Nachdem der im vergangenen Jahr erstmalig einberufene „Grüne Tisch



Rosbach“ gut angenommen wurde, hatte Bürgermeister Maar auch in diesem Jahr wieder Vertreter aus den Naturschutzvereinen, Jagdpächter und weitere Personen aus den Bereichen Umwelt und Natur zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Der 2. Grüne Tisch Rosbach fand am 10. September in der Adolf-Reichwein-Halle statt. Auf der Agenda standen dabei der Stadtwald und die Wiederbewaldung von

Schadflächen, die Wasser-rahmenrichtlinie der Stadt Rosbach sowie das Thema Radwegebau.

„Ich freue mich darüber, dass sich auch in diesem Jahr wieder gut 20 Personen verschiedener Interessengruppen, die in der Natur arbeiten oder sich dort in ihrer Freizeit engagieren, zusammengefunden haben, um Themen betreffend Natur und Landschaft gemeinsam zu erörtern“, so Erster Stadtrat Heinz Sill.

## Kultur kennt keine Stadtgrenze

Beim Treffen der Kulturbeauftragten der kulturausrichtenden Kommunen, war auch Rosbach mit zwei Vertretern anwesend.



Martin Guth - Nidda, Vanessa Raschke - Nidda, Marion Hallwirth - Rosbach v.d. Höhe, Sebastian Göbel - Wölfersheim, Karola Backes-Richter - Florstadt, Cornelia Dörr - TourismusRegion Wetterau, Björn Kral - Bad Nauheim, Sebastian Briel - Rosbach v.d. Höhe, Sigrid Bartsch - Friedberg und Nicole Leister - Altenstadt (v.l.)

Zum zweiten Mal haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kulturbüros von acht Kommunen getroffen. Bereits zu Beginn der Coronapandemie war der Wunsch in vielen Kommunen groß sich zwecks Erfahrungsaustauschs und Bündeln gemeinsamer Kräfte und Ressourcen regelmäßig zu treffen. Alle Kommunen des Wetteraukreises wurden angefragt, ob sie sich an einem Arbeitskreis beteiligen wollen.

Acht Kulturbüros arbeiten bereits tatkräftig mit und tauschen sich aus: Altenstadt, Bad Nauheim, Florstadt, Friedberg, Nidda, Rosbach v.d Höhe, Wölfersheim. Weitere Kommunen sind in diesem Kreis willkommen.

Nachdem zunächst überhaupt keine Veranstaltungen stattfinden konnten, stellten sich die Kulturbeauftragten die Frage, wie trotzdem Kultur angeboten werden kann. Im Sommer wurden die Corona-Verordnungen gelockert, so dass die acht Städte und Gemeinden insbesondere Open-Air-Veranstaltungen durchführen konnten. Die Veranstaltungsreihen sind sowohl bei Bürgerinnen und Bürgern als auch bei den Künstlern sehr gut angekommen. Alle

Kommunen sind sich einig, dass es eine zentrale Aufgabe ist, insbesondere in der Pandemiezeit trotzdem Kulturveranstaltungen zu planen, sodass es auch in Zukunft in der Wetterau eine bunte und vielfältige Künstlerszene gibt. Unlängst hat sich der Arbeitskreis in Rosbach v.d. Höhe getroffen. Bürgermeister Maar begrüßte und dankte für den kollegialen Austausch. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kulturbüros berichteten von den Veranstaltungen im Sommer: Welche Herausforderungen gab es durch Corona bei der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen? Wie wird bei zukünftigen Veranstaltungen damit umgegangen? Wie kann den Besuchern die Angst vor Corona

bei kulturellen Besuchen genommen werden und Vertrauen geschaffen werden? Welche alternativen Kultur-Konzepte können für die Zukunft geschaffen werden? Sind Veranstaltungen im Innenbereich überhaupt noch denkbar?

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Herausforderungen durch Covid19 auch 2021 weiter bestehen bleiben werden und sich Veranstalter neue kreative Wege überlegen müssen. Allen Kommunen ist die Unterstützung lokaler Künstler aus der Wetterau besonders wichtig. Eine Datenbank aller Wetterauer Künstler ist bereits in Arbeit. Die Gruppe der Kulturbeauftragten wird von der TourismusRegion Wetterau ergänzt.

Um eine größere Wahrnehmung von kulturellen Veranstaltungen in der Wetterau zu ermöglichen, wurde eine Facebook-Seite von Sebastian Göbel aus Wölfersheim erstellt. Ein Name war auch schnell gefunden: Wetterauer Kulturerlebnisse. Auf der Facebook Seite werden alle Veranstaltungen von den Kulturbüros dargestellt aber auch Berichte und Informationen. Die Seite ist über [www.facebook.com/wetteraukultur](http://www.facebook.com/wetteraukultur) aufrufbar.

**Modernisieren  
Wohnen - Wohlfühlen**



Tel. (06187)909774 · Mobil (0170)2329305  
[info@bauprofis-kipper.de](mailto:info@bauprofis-kipper.de) · [www.bauprofis-kipper.de](http://www.bauprofis-kipper.de)

**Wir sind ein leistungsstarker und zuverlässiger Partner in den Bereichen**

- Umbau
- Renovierung
- Sanierung



**„Rundumsorglos-Paket“ zum garantierten Festpreis.**

## Treppenhausreinigung

Große und kleine Hauswoche

**Spezialisiert auf die Reinigung von Treppenhäusern und Fluren, Sorge ich für ansprechend, blitzblanke Treppenhäuser.**

**Regelmäßig und verlässlich kümmere ich mich um die gründliche Reinigung mit Verantwortung und Freundlichkeit.**



**01 76 - 62 35 92 90**

Preise auf Anfrage

## Christel Meis



**Im Nu werde ich Ihr Treppenhaus in neuem Glanz erstrahlen lassen.**

**Testen Sie mich und rufen die Nr. zur sauberen Treppe an!**

# Heizung & Bäder aus „Meister-Hand“!



**HEIZUNG & BÄDER**  
me. **Torsten Vida GmbH**

Dieselstraße 22 • 61191 Rosbach v.d.H.  
info@bad-heizung-vida.de  
www.bad-heizung-vida.de



- Brennwertechnik
- Öl- & Gasfeuerung
- Solartechnik
- Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
- Kundendienst & Wartung
- Exklusive Bäder

**HOTLINE:**  
**06003 – 76 77**

**WIR LASSEN SIE NICHT  
IM REGEN STEHEN!**



**06007/938773** mail@befro.de

BeFro Bedachungstechnik 61191 Rosbach

## Spatenstich für bezahlbaren Wohnraum

Im Baugebiet Sang in der Eisenkrain findet die nächste bauliche Entwicklung in Rosbach statt.



Auf einem 1.861 Quadratmeter großen Grundstück soll ein dreigeschossiges Gebäude mit 15 Wohneinheiten mit ca. 1.100 Quadratmeter Wohnfläche entstehen. Am 01.10.2020 fand der Spatenstich mit Vertretern des Bauvereins „Eigner Herd ist Goldes Wert“ e.G. aus Friedberg und der Stadt Rosbach v.d.H. statt.

Vorstandsvorsitzender des Bauvereins Roland Kostial erklärte, dass es das Ziel der Genossenschaft seit über 125 Jahren ist, preiswerten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Bisher engagierte sich der Bauverein nur in Friedberg. „Mit dem Projekt in Rosbach überwinden wir die Stadtgrenzen und sind davon überzeugt, dass wir mit der Stadt Rosbach erfolgreich zusammenarbeiten werden“, so Kostial. Die Stadt bezuschusst das Bauvorhaben mit einem einmaligen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 150.000 Euro (10.000 Euro/Wohnung) und erhält dafür ein Mitspracherecht bei der Wohnungsvergabe. Herr Kostial stellte fest, dass es nicht das Betreiben der Genossenschaft sei, möglichst hohe Renditen zu erzielen, sondern preis-

werten Wohnraum für Menschen zu schaffen, die sich trotz Vollzeitstätigkeit auf dem freien Wohnungsmarkt nicht mit adäquaten Wohnraum versorgen können, da die Mietpreise zu hoch sind. Bürgermeister Steffen Maar beleuchtete die Geschichte des Projektes: Zu Beginn des letzten Jahres besichtigte die Stadt auf Einladung der SPD bei einer Exkursion nach Friedberg verschiedene Projekte, unter anderem das letzte Neubauprojekt des Bauvereins Eigner Herd ist Goldes wert. „Aus der Besichtigung ist eine Idee gereift, die dann in den weiteren Schritten in den Gremien vorgestellt werden konnte.“ Die Stadtverord-

netenversammlung stimmte mit einer breiten Mehrheit für die Vorlage des Magistrats. Nun entsteht im Baugebiet Sang eine größere Anzahl von bezahlbaren Wohnungen für Rosbacher Familien mit mittlerem Einkommen. „Bis jetzt hat die Stadt Rosbach v.d.H. bezahlbaren Wohnraum mit städtischen Mietwohnungen angeboten. Wir betreten nun Neuland bei der Zusammenarbeit mit dem Bauverein, sind jedoch davon überzeugt, dass das Projekt nicht zu früh sondern gerade rechtzeitig kommt“, so Maar weiter. Konkret sollen hier 6 Zwei-Zimmer-Wohnungen à 59 Quadratmeter, 6 Drei-Zimmer-Wohnungen mit 74 Quadratmeter und 3 Vier-Zimmer Wohnungen mit 100 Quadratmeter entstehen. Die bauausführende Firma Langlitz-Bau aus Niederwöllstadt ist eine Firma aus der Region. „Wir machen dieses Projekt für die Familien, die es bei der Preislage in Rosbach, etwas schwerer haben eine Mietwohnung zu finden“, sagte Steffen Maar abschließend.

**Nah - Kompetent - Günstig**  
**24 Stunden Notdienst**  
**Abflussreinigung-Zahn.de**  
Kanal TV-Untersuchungen - Kanalreparatur  
Kanaltechnik Zahn GmbH  
**ZAHN** 63674 Altenstadt  
**06047-343 87 21**

**GUTSCHEIN GOLF in ALTENSTADT**  
Für einen LEIH-SCHLÄGER UND 60 ÜBUNGSBÄLLE  
www.golfplatz-altenstadt.de  
Telefon 0 60 47- 98 80 88  
mail@golfplatz-altenstadt.de  
Telefax 0 60 47- 98 80 89

**TULIKIVI**  **Ofenhaus**  
www.top-waerme.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr  
Sa. 9 bis 15 Uhr  
Jeden Sonntag:  
Schahtag von 14 bis 17 Uhr  
Telefon 0 60 32 - 97 12 50  
Am Taubenbaum 33  
61231 Bad Nauheim